

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Salzstätten.

In seiner im Jahrbuch 1930 des o. ö. Musealvereines erschienenen Abhandlung über die Entwicklung des o. ö. Salzbergbaues im 16. und 17. Jahrhundert hat der Verfasser die technischen und wirtschaftlichen Verhältnisse auf den Salzbergen des Kammergutes vornehmlich an Hand der drei Reformationslibelle zu schildern versucht und damit diesem Teile der allgemeinen Geschichte des oberösterreichischen Salzwesens schon vorgearbeitet. Die folgenden Ausführungen konnten daher mehr auf die Ergebnisse des Aktenstudiums für die Zeit nach dem dritten Reformationslibell von 1656 beschränkt bleiben, wobei den Protokollen der Hauptvisitationskommissionen ein breiter Raum gelassen wurde, weil diese die Zustände in den Betrieben nach eigener Anschauung beschrieben haben.

I. Hallstatt.

1. Hofschreiberamt.

Die Leitung des Hallstätter Salzwesens oblag dem Hofschreiber, der dem Salzamte in Grunden unterstand und mit dem Mitverweser, später dem Gegenschreiber in dem in nächster Nähe der Pfannstätte gelegenen Hofhause wohnte und amtierte. Die Reihenfolge der Hofschreiber von der Zeit des ersten Reformationslibells ist aus Engls Geschichte des Marktes Hallstatt entnommen.

Amts-
antritt

- 1510 Georg Hainstock.
- 1523 Jakob Tollinger.
- 1526 Christof Pleydl.
- 1532 Michael Waiglhuemer (auch Weixelbaumer).
- 1540 Georg Stöfl (auch Stoppel).
- 1547 Georg Siepler zu Mitterberg.
- 1551 Bernhard Hofer.
- 1554 Benedikt Fischerauer.